

# Einberufung der Hauptversammlung am 23. Mai 2019





**Tagesordnung auf einen Blick**

1. **Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der Salzgitter Aktiengesellschaft und des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 mit dem gemeinsamen Lagebericht und dem Bericht des Aufsichtsrats**
2. **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns**
3. **Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands**
4. **Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats**
5. **Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019**

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

wir laden Sie hiermit ein zur ordentlichen Hauptversammlung der Salzgitter Aktiengesellschaft, die

**am Donnerstag, dem 23. Mai 2019, 11:00 Uhr,**

in der Stadthalle Braunschweig, Leonhardplatz, 38102 Braunschweig, stattfindet.

**Tagesordnung**

1. **Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der Salzgitter Aktiengesellschaft und des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 mit dem gemeinsamen Lagebericht und dem Bericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 (1. Januar bis 31. Dezember 2018) am 21. März 2019 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Die Hauptversammlung hat deshalb zu diesem Tagesordnungspunkt keinen Beschluss zu fassen.

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der gemeinsame Lagebericht, der erläuternde Bericht zu den Angaben gemäß § 289a Absatz 1 und § 315a Absatz 1 HGB im Lagebericht sowie der Bericht des Aufsichtsrats liegen von der Einberufung der Hauptversammlung an in unseren Geschäftsräumen Eisenhüttenstraße 99, 38239 Salzgitter, und in der Hauptversammlung zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aus und sind im Internet unter <https://www.salzgitter-ag.com> zugänglich.

2. **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor zu beschließen:

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 33.100.000,00 EUR wird wie folgt verwendet:

- Ausschüttung einer Dividende von  
0,55 EUR je Aktie  
auf die 54.087.300 dividendenberechtigten Aktien: 29.748.015,00 EUR
- Gewinnvortrag auf neue Rechnung: 3.351.985,00 EUR

Der Gewinnverwendungsvorschlag geht davon aus, dass die 6.009.700 zum Zeitpunkt des Vorschlags von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien, die gemäß § 71b AktG nicht dividendenberechtigt sind, auch noch am Tag der Hauptversammlung nicht dividendenberechtigt sind. Soweit diese Aktien am Tag der Hauptversammlung infolge Veräußerung dividendenberechtigt sein sollten, wird der Gewinnverwendungsvorschlag

in der Hauptversammlung bei unveränderter Ausschüttung von 0,55 EUR je dividendenberechtigter Aktie zulasten des Gewinnvortrags entsprechend angepasst.

### **3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands**

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor zu beschließen:

Den im Geschäftsjahr 2018 amtierenden Mitgliedern des Vorstands wird für diesen Zeitraum Entlastung erteilt.

### **4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor zu beschließen:

Den im Geschäftsjahr 2018 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrats wird für diesen Zeitraum Entlastung erteilt.

### **5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019**

Der Aufsichtsrat schlägt auf Empfehlung seines Prüfungsausschusses vor zu beschließen:

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, wird zum Abschlussprüfer sowohl des Jahres- als auch des Konzernabschlusses der Salzgitter Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 gewählt.

Der Prüfungsausschuss hat gemäß Art. 16 Absatz 2 Unterabsatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 vom 16. April 2014 erklärt, dass seine Empfehlung frei von ungebührlicher Einflussnahme durch Dritte ist und ihm keine vertragliche Verpflichtung auferlegt wurde, welche die Auswahlmöglichkeiten im Hinblick auf die Auswahl eines bestimmten Abschlussprüfers beschränkt hätten.

## Teilnahme an der Hauptversammlung

### 1. Voraussetzung für die Teilnahme an der Hauptversammlung und die Ausübung des Stimmrechts

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich spätestens bis zum Ablauf des **16. Mai 2019** unter der Adresse

Salzgitter AG  
c/o Commerzbank AG  
GS-MO 3.1.1 General Meetings  
60261 Frankfurt  
hv-eintrittskarten@commerzbank.com  
Fax-Nr. +49 69 136 26351

in Textform angemeldet und ihre Berechtigung durch einen in Textform erstellten besonderen Nachweis des Anteilsbesitzes durch das depotführende Institut nachgewiesen haben. Zur Fristwahrung ist der Eingang der Anmeldung und des Nachweises an der obigen Adresse maßgeblich. Der Nachweis des Anteilsbesitzes hat sich auf den Beginn des **2. Mai 2019** (0:00 Uhr) – im Folgenden „Nachweisstichtag“ – zu beziehen.

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt für die Teilnahme an der Hauptversammlung und die Ausübung des Stimmrechts als Aktionär nur, wer den Nachweis des Anteilsbesitzes auf den Nachweisstichtag erbracht hat. **Mit der Anmeldung geht keine Sperre für die Veräußerbarkeit des Anteilsbesitzes einher, so dass Aktionäre auch nach erfolgter Anmeldung und Erbringung des Nachweises des Anteilsbesitzes weiterhin jederzeit frei über ihre Aktien verfügen können.** Aktionäre, die ihre Aktien erst nach dem Nachweisstichtag erworben haben, können an der Hauptversammlung nicht teilnehmen.

Aktionären, die ihre Aktien bei einem depotführenden Institut verwahren lassen, empfehlen wir, die Anmeldung und die Übermittlung des Nachweises durch dieses Institut vornehmen zu lassen; dazu ist bei dem Institut rechtzeitig eine Eintrittskarte anzufordern.

Aktionäre, die ihre Aktienurkunden selbst verwahren, wenden sich bitte für die Anmeldung und den Nachweis rechtzeitig vor dem 2. Mai 2019 ebenfalls an ein zur Verwahrung von Wertpapieren zugelassenes Institut. Sowohl bei Depotverwahrung als auch bei Selbstverwahrung wird das Institut die erforderliche Anmeldung übernehmen und der oben genannten Stelle den maßgeblichen Anteilsbesitz bestätigen. Die angemeldeten Aktionäre erhalten daraufhin die Eintrittskarte zur Hauptversammlung zugesandt. Um den rechtzeitigen Erhalt der Eintrittskarte sicherzustellen, bitten wir, diese möglichst frühzeitig anzufordern.

**Um eine hohe Präsenz in der Hauptversammlung zu gewährleisten, bitten wir diejenigen Aktionäre, die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen möchten, von einer der nachfolgend beschriebenen Möglichkeiten der Bevollmächtigung Gebrauch zu machen.**

### 2. Stimmrechtsvertretung durch Bevollmächtigte

Aktionäre, die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen möchten, können ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder eine andere Person ihrer Wahl zur Ausübung ihrer Stimmrechte bevollmächtigen. Auch hierzu sind zunächst eine rechtzeitige Anmeldung und ein Nachweis des Anteilsbesitzes wie unter Ziffer 1. beschrieben – am einfachsten durch Anforderung einer Eintrittskarte – erforderlich.

Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft bedürfen der Textform, es sei denn, die Vollmachtserteilung erfolgt an ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder an im Hinblick auf die Stimmrechtsausübung nach den aktienrechtlichen Bestimmungen diesen gleichgestellte Personen. Es wird gebeten, für die Vollmachtserteilung das der Eintrittskarte beigefügte Vollmachtsformular zu verwenden. **Auch nach Erteilung der Vollmacht kann der Aktionär weiterhin jederzeit frei über seine Aktien verfügen.**

Die Vollmacht kann dem Bevollmächtigten mit der Eintrittskarte ausgehändigt, der Gesellschaft über das elektronische Vollmachts- und Weisungssystem unter der Internetadresse <https://www.salzgitter-ag.com/Hauptversammlung> unter Verwendung der mit der Eintrittskarte übersandten Zugangsdaten oder der Gesellschaft per Email unter Salzgitter-HV2019@computershare.de übermittelt werden. Erteilung und Widerruf der Vollmacht sind elektronisch bis 12:00 Uhr am Tag der Hauptversammlung möglich.

### 3. Stimmrechtsvertretung durch von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter

Wir bieten Aktionären, die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen möchten, darüber hinaus an, sich durch von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter in der Hauptversammlung vertreten zu lassen. Auch hierzu ist zunächst eine rechtzeitige Anmeldung und ein Nachweis des Anteilsbesitzes wie unter Ziffer 1. beschrieben – am einfachsten durch Anforderung einer Eintrittskarte – und dann die Erteilung einer Vollmacht erforderlich.

Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft bedürfen der Textform. Es wird gebeten, für die Vollmachtserteilung das der Eintrittskarte beigefügte Vollmachtsformular zu verwenden. Bei der Vollmachtserteilung müssen Weisungen für die Ausübung des Stimmrechts erteilt werden. Ohne diese Weisungen ist die Vollmacht für von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter ungültig. Die Stimmrechtsvertreter sind verpflichtet, weisungsgemäß abzustimmen.

Es besteht die Möglichkeit, die Vollmacht mit den Weisungen entweder bis spätestens **22. Mai 2019**, 12:00 Uhr (Eingang) an die Adresse

Salzgitter AG  
Abteilung Recht und Versicherungen  
Eisenhüttenstraße 99  
38239 Salzgitter  
Fax-Nr. +49 5341 21-2921  
hv@salzgitter-ag.de

zu senden oder der Gesellschaft bis spätestens **22. Mai 2019**, 18:00 Uhr (Eingang) über das elektronische Vollmachten- und Weisungssystem unter der Internetadresse <https://www.salzgitter-ag.com/Hauptversammlung> unter Verwendung der mit der Eintrittskarte übersandten Zugangsdaten zu übermitteln. **Auch nach Erteilung der Vollmacht kann der Aktionär weiterhin frei über seine Aktien verfügen.**

#### 4. Rechte der Aktionäre hinsichtlich einer Ergänzung der Tagesordnung, Anträgen, Wahlvorschlägen und Auskunftsverlangen

##### a) Ergänzung der Tagesordnung (§ 122 Absatz 2 AktG)

Aktionäre, deren Anteile zusammen den anteiligen Betrag von 500.000,00 EUR am Grundkapital der Gesellschaft (entsprechend 185.927 Aktien) erreichen, können verlangen, dass Gegenstände auf die Tagesordnung gesetzt und bekannt gemacht werden. Jedem neuen Gegenstand muss eine Begründung oder eine Beschlussvorlage beiliegen. Das Verlangen muss der Gesellschaft schriftlich unter der folgenden Adresse bis zum **22. April 2019** zugegangen sein:

Salzgitter AG  
Abteilung Recht und Versicherungen  
Eisenhüttenstraße 99  
38239 Salzgitter

Die Antragsteller haben dabei nachzuweisen, dass sie seit mindestens 90 Tagen vor dem Tag des Zugangs des Verlangens Inhaber der Aktien sind und dass sie die Aktien bis zur Entscheidung des Vorstands über den Antrag halten. Als Nachweis hierfür ist eine entsprechende Bestätigung durch das depotführende Institut einzureichen.

##### b) Gegenanträge und Wahlvorschläge (§ 126 Absatz 1 und § 127 AktG)

Anträge von Aktionären und Vorschläge von Aktionären zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern oder von Abschlussprüfern einschließlich des Namens des Aktionärs, der Begründung (Wahlvorschläge brauchen nicht begründet zu werden) und einer etwaigen Stellungnahme der Verwaltung sind über die Internetseite der Gesellschaft zugänglich zu machen, wenn der Aktionär bis zum **8. Mai 2019** der Gesellschaft einen Gegenantrag oder einen Wahlvorschlag

gegen einen Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu einem bestimmten Punkt der Tagesordnung mit Begründung (Wahlvorschläge brauchen nicht begründet zu werden) an die folgende Adresse übersandt hat:

Salzgitter AG  
Abteilung Recht und Versicherungen  
Eisenhüttenstraße 99  
38239 Salzgitter  
Fax-Nr. +49 5341 21-2921  
hv@salzgitter-ag.de

##### c) Auskunftsverlangen (§ 131 Absatz 1 AktG)

Jedem Aktionär ist auf Verlangen in der Hauptversammlung vom Vorstand Auskunft über Angelegenheiten der Gesellschaft, die rechtlichen und geschäftlichen Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen sowie über die Lage des Konzerns und der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zu geben, soweit die Auskunft zur sachgemäßen Beurteilung eines Gegenstands der Tagesordnung erforderlich ist.

#### 5. Veröffentlichungen auf der Internetseite

Diese Einberufung der Hauptversammlung, die zugänglich zu machenden Unterlagen, Anträge von Aktionären sowie weitere Informationen im Zusammenhang mit der Hauptversammlung sind unter der Internetadresse <https://www.salzgitter-ag.com> abrufbar.

#### 6. Hinweise zum Datenschutz

Die Gesellschaft verarbeitet zur Vorbereitung und Durchführung ihrer Hauptversammlung personenbezogene Daten ihrer Aktionäre und etwaiger Aktionärsvertreter. Diese Daten umfassen insbesondere den Namen, den Wohnort bzw. die Anschrift, eine etwaige E-Mail-Adresse, den jeweiligen Aktienbestand, die Eintrittskartenummer und die Erteilung etwaiger Stimmrechtsvollmacht. Je nach Lage des Falls kommen auch weitere personenbezogene Daten in Betracht.

##### a) Verantwortlicher, Zweck und Rechtsgrundlage

Für die Datenverarbeitung ist die Gesellschaft die verantwortliche Stelle. Der Zweck der Datenverarbeitung ist, den Aktionären und Aktionärsvertretern die Teilnahme an der Hauptversammlung sowie die Ausübung ihrer Rechte vor und während der Hauptversammlung zu ermöglichen. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c) EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

##### b) Empfänger

Die Gesellschaft beauftragt anlässlich ihrer Hauptversammlung verschiedene Dienstleister und Berater, die von der

Gesellschaft nur solche personenbezogenen Daten erhalten, die zur Ausführung des jeweiligen Auftrags erforderlich sind. Die Dienstleister und Berater verarbeiten diese Daten ausschließlich nach Weisung der Gesellschaft. Im Übrigen werden personenbezogene Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften den Aktionären und Aktionärsvertretern zur Verfügung gestellt, namentlich über das Teilnehmerverzeichnis der Hauptversammlung.

**c) Speicherdauer**

Die personenbezogenen Daten werden gespeichert, solange dies gesetzlich geboten ist oder die Gesellschaft ein berechtigtes Interesse an der Speicherung hat, etwa im Falle gerichtlicher oder außergerichtlicher Streitigkeiten aus Anlass der Hauptversammlung. Anschließend werden die personenbezogenen Daten gelöscht.

**d) Betroffenenrechte**

Die an der Hauptversammlung teilnehmenden Aktionäre und Aktionärsvertreter haben unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen ein Auskunfts-, Berichtigungs-, Einschränkung-, Widerspruchs- und Löschungsrecht mit Blick auf ihre personenbezogenen Daten bzw. deren Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit nach Kapitel III DSGVO. Außerdem steht ihnen ein Beschwerderecht bei den Datenschutz-Aufsichtsbehörden nach Art. 77 DSGVO zu.

Kontaktdaten

Die Kontaktdaten der Gesellschaft lauten:

Salzgitter AG  
Eisenhüttenstraße 99  
38239 Salzgitter

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

[datenschutz.holding@salzgitter-ag.de](mailto:datenschutz.holding@salzgitter-ag.de)  
Telefon: +49 5341 21-01

oder unter folgender Adresse:

Salzgitter AG  
Datenschutzbeauftragter  
Eisenhüttenstraße 99  
38239 Salzgitter

**7. Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte**

Im Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung beträgt die Gesamtzahl der Aktien und die Gesamtzahl der Stimmrechte jeweils 60.097.000. Es bestehen keine unterschiedlichen Gattungen von Aktien.

Salzgitter, im April 2019

**Salzgitter Aktiengesellschaft**

**Der Vorstand**

		<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>Rohstahlerzeugung</b>	<b>Tt</b>	<b>7.039</b>	<b>6.955</b>
<b>Außenumsatz</b>	<b>Mio. €</b>	<b>9.278</b>	<b>8.990</b>
Geschäftsbereich Flachstahl	Mio. €	2.341	2.160
Geschäftsbereich Grobblech/Profilstahl	Mio. €	1.026	1.024
Geschäftsbereich Mannesmann	Mio. €	1.119	1.093
Geschäftsbereich Handel	Mio. €	3.268	3.230
Geschäftsbereich Technologie	Mio. €	1.338	1.285
Industrielle Beteiligungen/Konsolidierung	Mio. €	186	198
<b>EBIT vor Abschreibungen (EBITDA)<sup>1</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>797</b>	<b>707</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)<sup>1</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>413</b>	<b>317</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>Mio. €</b>	<b>347</b>	<b>238</b>
Geschäftsbereich Flachstahl	Mio. €	206	182
Geschäftsbereich Grobblech/Profilstahl	Mio. €	25	-58
Geschäftsbereich Mannesmann	Mio. €	-5	-6
Geschäftsbereich Handel	Mio. €	51	71
Geschäftsbereich Technologie	Mio. €	43	7
Industrielle Beteiligungen/Konsolidierung	Mio. €	28	42
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>Mio. €</b>	<b>278</b>	<b>194</b>
<b>Ergebnis je Aktie – unverwässert</b>	<b>€</b>	<b>5,06</b>	<b>3,52</b>
<b>Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE)<sup>2</sup></b>	<b>%</b>	<b>10,3</b>	<b>8,6</b>
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>Mio. €</b>	<b>528</b>	<b>274</b>
<b>Investitionen<sup>3</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>338</b>	<b>287</b>
<b>Abschreibungen<sup>3</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>-384</b>	<b>-390</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>Mio. €</b>	<b>8.757</b>	<b>8.318</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>Mio. €</b>	<b>3.836</b>	<b>3.566</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>Mio. €</b>	<b>4.921</b>	<b>4.752</b>
Vorräte	Mio. €	2.327	2.085
Finanzmittel	Mio. €	556	679
<b>Eigenkapital</b>	<b>Mio. €</b>	<b>3.332</b>	<b>2.990</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>Mio. €</b>	<b>5.425</b>	<b>5.328</b>
Langfristige Schulden	Mio. €	3.036	3.322
Kurzfristige Schulden	Mio. €	2.389	2.007
davon Bankverbindlichkeiten <sup>4</sup>	Mio. €	519	471
<b>Nettofinanzposition<sup>5</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>192</b>	<b>381</b>
<b>Beschäftigte</b>			
Personalaufwand	Mio. €	-1.739	-1.724
Stammbelegschaft zum Stichtag <sup>6</sup>	Blm.	23.523	23.139
Gesamtbelegschaft zum Stichtag <sup>7</sup>	Blm.	25.363	25.074

Ausweis der Finanzdaten gemäß IFRS

<sup>1</sup> EBIT = EBT + Zinsaufwand/- Zinsertrag; EBITDA = EBIT + Abschreibungen <sup>2</sup> ROCE = EBIT (= EBT + Zinsaufwand ohne Zinsanteil der Zuführung zu Pensionsrückstellungen) zu Summe aus Eigenkapital (ohne Berechnung latenter Steuern), Steuerrückstellungen, zinspflichtigen Verbindlichkeiten (ohne Pensionsrückstellungen) und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing, Forfaitierung, Derivaten <sup>3</sup> Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, ohne Finanzanlagen <sup>4</sup> kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten <sup>5</sup> inklusive Anlagen, z. B. in Wertpapieren und strukturierten Investments <sup>6</sup> ohne Ausbildungsverhältnisse und ohne passive Altersteilzeit <sup>7</sup> inkl. Ausbildungsverhältnisse und inkl. passiver Altersteilzeit



## (1. Januar bis 31. Dezember 2018)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

zu der bevorstehenden Hauptversammlung geben wir Ihnen neben den Kennzahlen des Salzgitter-Konzerns im 2-Jahres-Vergleich im Folgenden einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Salzgitter AG im Geschäftsjahr 2018.

Der Salzgitter-Konzern schloss das Geschäftsjahr 2018 mit dem besten Vorsteuerergebnis der vergangenen zehn Jahre ab. Neben der Performance des Geschäftsbereiches Flachstahl sowie vorzeigbaren Beiträgen der Segmente Handel und Technologie trugen vor allem die rund 150 Mio. EUR erstmals realisiertes Ergebnisverbesserungspotenzial aus internen Maßnahmenprogrammen zu dieser Entwicklung bei. Die finanzielle und bilanzielle Basis des Konzerns bleibt mit 38,1 % Eigenkapitalquote sowie 191,6 Mio. EUR Nettofinanzposition solide.

Der Außenumsatz des Konzerns stieg im Geschäftsjahr 2018 vor allem erlösbedingt auf 9.278,2 Mio. EUR (2017: 8.990,2 Mio. EUR). Der Gewinn vor Steuern verbesserte sich gegenüber dem Wert des Vorjahres (2017: 238,0 Mio. EUR) auf 347,3 Mio. EUR. Darin sind per saldo -62,8 Mio. EUR Ergebnisbelastungen aus Sondereffekten (2017: -82,9 Mio. EUR) sowie 44,0 Mio. EUR Beitrag aus der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung an der Aurubis AG (2017: 79,3 Mio. EUR inklusive der Effekte aus der Umtauschanleihe) enthalten. Aus 277,7 Mio. EUR Nachsteuergewinn (2017: 193,6 Mio. EUR) errechnen sich 5,06 EUR Ergebnis je Aktie (2017: 3,52 EUR) sowie 10,3 % Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE; 2017: 8,6 %).

Der Vorstandsvorsitzende Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann erklärte hierzu:

„Im Jahr 2018 wurden von maßgeblichen politischen Kräften jahrzehntealte Freihandelsmaximen ohne Not infrage gestellt. In unserer Branche führte dies zu den befürchteten Verschiebungen von Handelsströmen und damit zu einem neuen Rekordniveau von Stahlimporten nach Europa. Vor diesem Hintergrund dürfen wir auf die Entwicklung unseres Konzerns im abgelaufenen Geschäftsjahr auch ein wenig stolz sein: 347,3 Mio. EUR Gewinn vor Steuern bedeuten das beste Resultat der vergangenen zehn Jahre. So etwas findet man nicht oft – zumal die Kraftquellen überwiegend unsere eigenen Anstrengungen waren, nicht die günstigeren Marktverhältnisse. Die rund 150 Mio. EUR erstmals realisiertes Ergebnisverbesserungspotenzial aus den seit 2013 umgesetzten Programmen belegen, dass wir auch in wirtschaftlich guten Jahren den Fokus darauf richten, den Konzern konsequent weiterzuentwickeln. Angesichts der im laufenden Jahr eher zunehmenden Herausforderungen gilt es, diesen Kurs konsequent beizubehalten.“

### Entwicklung der Geschäftsbereiche

Im **Geschäftsbereich Flachstahl** stieg der Außenumsatz vor allem preisbedingt auf 2.341,0 Mio. EUR (2017: 2.159,8 Mio. EUR). Die Versandmenge erhöhte sich ebenfalls. Mit 205,8 Mio. EUR Gewinn vor Steuern verzeichnete das Segment vor allem dank der gesteigerten Erlösqualität einen merklichen Zuwachs (2017: 182,0 Mio. EUR). Zudem schlugen sich Effekte der eingeleiteten Maßnahmenprogramme positiv nieder, während höhere Rohstoff- und Energiekosten gegenläufig wirkten.

In einem von anhaltend hohen Grobblechimporten geprägten Marktumfeld rangierte der Absatz des **Geschäftsbereiches Grobblech/Profilstahl** auf dem Level des Vergleichszeitraumes. Hierbei konnte der Profilstahlbereich die rückläufige Menge im Grobblechsegment nahezu ausgleichen. Der Außenumsatz stellte mit 1.026,4 Mio. EUR den Vergleichswert (2017: 1.024,3 Mio. EUR) ein. Der Geschäftsbereich erzielte 24,8 Mio. EUR Gewinn vor Steuern und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr (2017: -57,7 Mio. EUR), das von einem Impairment bei der Salzgitter Mannesmann Grobblech GmbH geprägt war, erheblich.

Der **Geschäftsbereich Mannesmann** verzeichnete vor dem Hintergrund geringfügig gesunkener Versandmengen einen erlösbedingt stabilen Außenumsatz (1.118,6 Mio. EUR; 2017: 1.093,5 Mio. EUR). Das Segment verbuchte ein Vorsteuerergebnis auf Vorjahresniveau (-5,4 Mio. EUR; 2017: -5,6 Mio. EUR). Dieses beinhaltet per saldo -24,0 Mio. EUR Sondereffekte (2017: -21,0 Mio. EUR Aufwand für strukturverbessernde Maßnahmen).

Der **Geschäftsbereich Handel** fiel aufgrund des geringeren Projektgeschäfts sowie des Ausbleibens großvolumiger Aufträge im internationalen Trading etwas hinter dem 2017er Wert zurück. Aufgrund des höheren Preisniveaus bewegte sich der Außenumsatz des Geschäftsbereiches auf Höhe des Vorjahres (3.267,7 Mio. EUR; 2017: 3.229,9 Mio. EUR). Der Geschäftsbereich Handel erwirtschaftete mit 50,5 Mio. EUR ein wiederum respektables Ergebnis vor Steuern (2017: 70,5 Mio. EUR).

Im **Geschäftsbereich Technologie** stieg der Außenumsatz als Folge von Zuwächsen aller Geschäftsfelder auf 1.338,2 Mio. EUR (2017: 1.284,7 Mio. EUR). Dank der vorzeigbaren Ergebnisentwicklung aller drei Gesellschaften wurden insgesamt 43,1 Mio. EUR Gewinn vor Steuern (2017: 6,6 Mio. EUR) und damit das beste Resultat seit Bestehen des Segments 2007 erwirtschaftet. Das umfassende Effizienz- und Wachstumsprogramm „KHS Future“ mit den Schwerpunkten Kostensenkungen und Ausweitung des Servicegeschäfts trug wesentlich zur erzielten Ergebnissteigerung bei.

Der Außenumsatz des **Bereiches Industrielle Beteiligungen/Konsolidierung** kam mit 186,3 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahres (2017: 198,0 Mio. EUR) aus. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 28,4 Mio. EUR (2017: 42,2 Mio. EUR). Darin enthalten ist der Beitrag der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung an der Aurubis AG in Höhe von 44,0 Mio. EUR. Stichtagsbezogene Bewertungseffekte von Devisen- und Derivatepositionen lieferten ebenso ein positives Ergebnis. Das Resultat beinhaltet per saldo -38,8 Mio. EUR Belastungen aus Sondereffekten (2017: 0,0 Mio. EUR).

Der **Jahresabschluss** für das Geschäftsjahr 2018 wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt und am 22. März 2019 in vollständiger Fassung veröffentlicht.

## (1. Januar bis 31. Dezember 2018)

### Ausblick

Die Geschäftsbereiche gehen verglichen mit dem Vorjahr von nachstehendem Verlauf des Geschäftsjahres 2019 aus:

Das **Flachstahlsegment** rechnet mit einem gegenüber dem überdurchschnittlich guten Vorjahr gedämpften Geschäftsverlauf und erwartet einen stabilen Umsatz sowie einen margenbedingt sichtbar reduzierten Vorsteuergewinn. Zum einen dürfte der Importdruck auf den europäischen Stahlmarkt hoch bleiben, zum anderen gehen wir – insbesondere für Eisenerz – von Rohstoffkosten aus, die merklich über dem Niveau von 2018 liegen.

Der **Grobblechmarkt** ist nach wie vor von besonders hohen Importvolumina aus Drittländern in die EU gekennzeichnet. Zudem verschärfen fehlende Anschlussaufträge zur Lieferung von Vormaterial für Rohrleitungen die Situation für die Mülheimer Gesellschaft. Im Profilstahlbereich werden nach einem sehr erfreulichen Vorjahr normalisierte Margen unterstellt. Insgesamt erwarten wir Umsatz und Ergebnis spürbar unter den Vorjahreswerten und gehen für den Geschäftsbereich Grobblech/Profilstahl von einem Vorsteuerverlust aus.

Die wirtschaftliche Entwicklung des **Geschäftsbereiches Mannesmann** wird mindestens im ersten Halbjahr 2019 von der unbefriedigenden Auslastung der deutschen Großrohrgesellschaft der EUROPIPE-Gruppe gekennzeichnet sein. Die amerikanischen Europipe-Gesellschaften hingegen werden von Auftragszuläufen aus dem Vorjahr und zum Jahresbeginn profitieren und gehen, genauso wie die Mannesmann Grossrohr GmbH, von weiteren Projektbuchungen aus. Das Segment der mittleren Leitungsrohre erwartet nach zwei sehr guten Jahren eine Normalisierung der Nachfrage. Die Präzisionsrohrgesellschaften antizipieren eine insgesamt stabile, der Edelstahlbereich eine moderat verbesserte Marktsituation. Bei etwa gleichbleibenden Absatz- und Umsatzziffern prognostizieren wir für den Geschäftsbereich ein leicht positives Vorsteuerresultat.

Der **Geschäftsbereich Handel** rechnet für 2019 mit einem Absatzanstieg und somit einem erkennbaren Umsatzwachstum. Während die Margenerwirtschaftung im internationalen Trading aufgrund der anhaltenden Einflüsse allerorten restriktiver Handelspolitik unter Druck bleibt, sollten die prognostizierten Margenrückgänge im lagerhaltenden Handel zumindest teilweise durch Geschäfte mit zusätzlicher Wertschöpfung kompensiert werden. Wir erwarten für den Geschäftsbereich einen abermals erfreulichen, aber dennoch sichtbar unter dem Vorjahr rangierenden Gewinn vor Steuern.

Basierend auf einem hohen Auftragsbestand und guten Auftragsengängen avisiert der **Geschäftsbereich Technologie** ein leichtes Umsatzwachstum. Dabei setzt die KHS-Gruppe auf eine selektive Auftragsannahme, den weiteren Ausbau des Servicegeschäfts sowie zusätzliche positive Effekte aus den eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung. Die beiden Spezialmaschinenbauer der DESMA-Gruppe antizipieren eine Normalisierung der Ertragslage, sodass insgesamt ein Vorsteuergewinn unterstellt wird, der

über dem Durchschnitt der Vorjahre auskommt, aber merklich niedriger ausfällt als ein Jahr zuvor.

In Anbetracht eines sich eintrübenden Sentiments sowie zahlreicher wirtschaftlicher und politischer Unwägbarkeiten rechnen wir für den Salzgitter-Konzern im Geschäftsjahr 2019 mit

- einem geringfügig gesteigerten Umsatz oberhalb 9,5 Mrd. EUR,
- einem Vorsteuergewinn (EBT) zwischen 125 Mio. EUR und 175 Mio. EUR sowie
- einer sichtbar unter dem Vorjahreswert liegenden Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE).

Wie schon in den vergangenen Jahren weisen wir darauf hin, dass Chancen und Risiken aus aktuell nicht absehbaren Erlös-, Vormaterialpreis- und Beschäftigungsentwicklungen sowie Veränderungen von Währungskursen den Verlauf des Geschäftsjahres 2019 erheblich beeinflussen können. Die hieraus resultierende Schwankungsbreite des Konzernergebnisses vor Steuern kann ein beträchtliches Ausmaß sowohl in negativer als auch in positiver Richtung annehmen. Welche Dimension diese Volatilität erreichen kann, wird an folgender Beispielrechnung deutlich: Bei rund 12 Mio. t abgesetzten Stahlerzeugnissen der Geschäftsbereiche Flachstahl, Grobblech/Profilstahl, Mannesmann und Handel reichen im Schnitt bereits 25 EUR Margenveränderung pro Tonne aus, um 300 Mio. EUR jährliche Ergebnisvarianz zu verursachen.

### Salzgitter Aktiengesellschaft

#### Der Vorstand

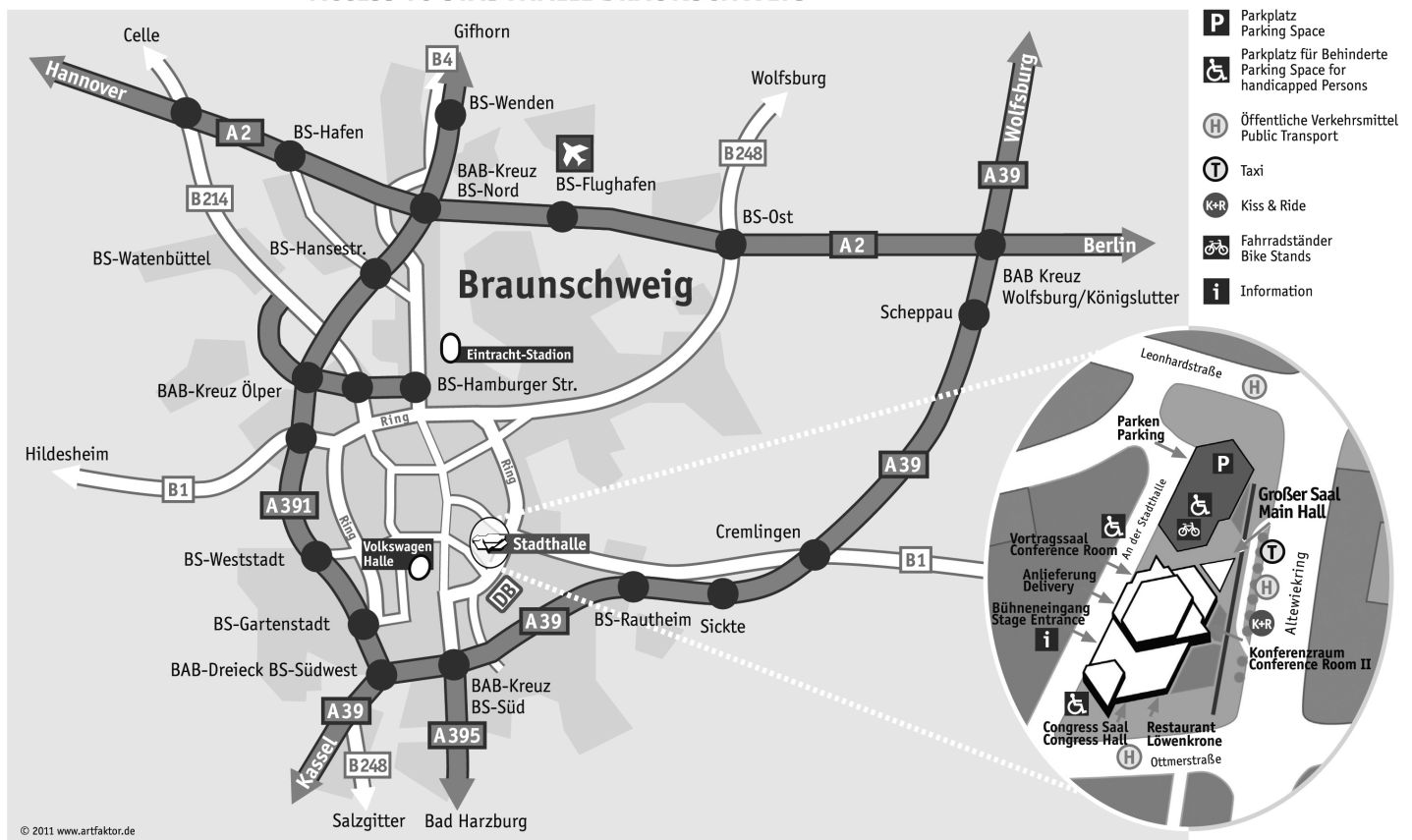
**Wenn Sie mit dem Auto anreisen:** Bitte beachten Sie den Anfahrtsplan. Im Parkdeck neben der Stadthalle stehen Ihnen in begrenzter Zahl Parkplätze zur Verfügung.

**Wenn Sie mit der Bahn anreisen:** Die Stadthalle liegt in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs.

Weitere Informationen zur Anreise können Sie auch der Internetseite der Stadthalle Braunschweig unter <http://www.Stadthalle-Braunschweig.de> entnehmen.

STADTHALLE  
BRAUNSCHWEIG

## ANFAHRT STADTHALLE BRAUNSCHWEIG ACCESS TO STADTHALLE BRAUNSCHWEIG



## Geschäftsberichts-anforderung

Ich bitte um Übersendung des Geschäftsberichts über das Geschäftsjahr 2018.

Ort/Datum

Unterschrift

Salzgitter AG  
Eisenhüttenstraße 99  
38239 Salzgitter  
Germany  
Tel.: +49 5341 21-01  
Fax: +49 5341 21-2727

Investor Relations:  
Tel.: +49 5341 21-1852  
Fax: +49 5341 21-2570

Bei Fragen zum organisatorischen  
Ablauf der Hauptversammlung:  
Tel.: +49 5341 21-3941  
Fax: +49 5341 21-2921

Postanschrift:  
38223 Salzgitter  
Germany

[www.salzgitter-ag.com](http://www.salzgitter-ag.com)

Wertpapier-Kenn-Nr. 620 200  
ISIN: DE0006202005



Absender

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Straße oder Postfach

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

**Salzgitter AG**

Abt.: Investor Relations

38223 Salzgitter